

Sophie-C. Hartisch

geb. 1990 in Potsdam, B.A. in Deutscher Literatur, Politikwissenschaft und Soziologie an der Humboldt Universität zu Berlin (2013); M.A. in Deutscher Literatur an der Humboldt-Universität zu Berlin (2017).

Dissertationsprojekt

Astrale Konstellationen in der Lyrik des frühen 20. Jahrhunderts

In der deutschsprachigen Lyrik des frühen 20. Jahrhunderts lässt sich eine ebenso inflationäre wie forcierte Bezugnahme auf Sterne und Sternbilder verzeichnen, die von ihrer (inter-)diskursiven Durchschlagskraft und medien- sowie gattungspoetischen Tragweite bisher weitgehend unbeachtet blieb. Das Promotionsvorhaben will die Bedingungen, Implikationen und Strategien der lyrischen Auseinandersetzung mit Sternen und ihren Bildern mittels der Theoreme der Schriftbildlichkeitsforschung für den Zeitraum von 1900 bis 1930 herausarbeiten. In der Lyrik von Stéphane Mallarmé, Rainer Maria Rilke, Georg Heym, Franz Janowitz und Georg Trakl wird der Blick in den nächtlichen Himmel als ein Wahrnehmen einzelner Lichtpunkte auf einem schwarzem Hintergrund reflektiert, aus deren *Konstellation* erst ein Umriss und dann ein *Sternbild* entsteht. Astrale Konstellationen werden in diesem Sinne sowohl als etwas Räumliches sowie als etwas dezidiert Ästhetisches gedacht, was in der Lyrik auf spezifische – sowohl semantisch wie formal – Weise aufgegriffen wird, wie sich wohl am eindrücklichsten im *Un Coup de Dés* von Mallarmé zeigt, der seine Verse so anordnet, dass sie das Sternbild des Großen Wagen formen. Astrale Konstellationen sind nicht nur bloßer Gegenstand der Gedichte oder werden als tradiertes Motiv aufgerufen, vielmehr fungieren sie als Mittel, um epistemologische und poetologische Fragen zu verhandeln. Untersucht wird demnach, inwiefern Astralkonstellationen als poetische Gestaltungsformen gelesen werden können, die symptomatisch für die Zeit um die Jahrhundertwende sind, und auf verschiedene (Orientierungs-)Bedürfnisse und erkenntniskritische Fragestellungen, wie sie u.a. Walter Benjamin und Aby Warburg aufwerfen, Antwort zu geben versprechen.

Betreuung: Prof. Dr. Eva Geulen